

Hier endete die Einleitung dieser bereits am 25. Juli 1897 bei der Kgl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften vorläufig angemeldeten und mit Erlaubnis ihres damaligen Sekretärs teilweise zum Druck gegebenen, jedoch aus verschiedenen äußeren Gründen nicht zu Ende geführten Abhandlung. Seitdem wurde die babylonische Chronik in der 4. Auflage meiner *Assyrischen Lesestücke*, 1900, S. 137—142 von neuem im Originaltext veröffentlicht, während HUGO WINCKLER in seinem *Keilinschriftlichen Textbuch zum Alten Testament*, zweite neubearbeitete Auflage, Leipzig 1903, S. 59—68 eine abermalige Umschrift und Übersetzung dieser Tafel gab, nachdem er bereits 1890 im II. Bande von EBERHARD SCHRADERS *Keilinschriftlicher Bibliothek*, S. 274—285 Umschrift und Übersetzung veröffentlicht hatte. Eine Vergleichung der hier folgenden Textbearbeitung mit derjenigen WINCKLERS vom Jahre 1903 (auf diese jüngste Arbeit allein ist im Folgenden Bezug genommen) dürfte zeigen, daß eine erneute Behandlung dieser eminent wichtigen historischen Urkunde sich auch jetzt noch verlohnte. Ebendeshalb glaubte ich jene meine Abhandlung über die babylonische Chronik (mit einer Neuausgabe der Synchronistischen Geschichte P als Anhang) auch jetzt noch vollenden und am 5. Mai 1906 der Kgl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften vorlegen zu sollen.